

Neu-Brannfeller Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 37.

Donnerstag, den 10. Januar 1889.

Nummer 10.

Wieder neu angekommen bei Olga Klappenbach

Kleiderzeuge

Besätze

Damen-Jacken

in reichhaltigster Auswahl
der neuesten Farben und
jeder Güte.

wie Sammets, Atlas, watered Silks, echte Seiden
den Sammets, Braid Garnituren, die feinsten
Spitzen und Bänder in allen Farben.

Berseys und gestickte Shawls, sowie
warme Tücher, Toboggans und
Kinder-Unterkleider.

Passend für Weihnachts-Geschenke: Puppen, Vögel, Plüsch-Albans und Handtaschen zu allen Preisen.
großer Vorrath nützlicher Artikel Passend für Weihnachts-Geschenke.

Zierath für Christbäume, sowie ein

Inland.

Chicago, 3. Jan. Heute Abend zum ersten Mal seit der Dauer des Streiks geben beide Parteien zu, daß der Streik beendet ist. Für die Compagnie bestand er längst nicht mehr, wohl aber für die Brüdererschaft der Locomotivführer. In der heutigen Konferenz zwischen den Beamten der Bahn und einem Committee des Ordens wurde eine Einigung über alle Punkte erzielt, mit Ausnahme einiger von nebensächlicher Bedeutung, bezüglich deren erst bei Präsident Perkins, der zur Zeit in Boston, angefragt worden ist.

Terre Haute, Ind., 3. Januar. Das Wohnhaus der Frau Wm. Gerald brannte gestern ab. Als die Feuerwehre ankam, waren Frau Gerald, ihr 4-jähriges Söhnchen und ihr 6-jähriges Töchterchen noch im Hause. Mit Heldennuth stürzten sich die tapferen Wehrmänner in die Flammen und brachten alle Insassen ins Freie. Leider war der Knabe schon so schwerlich verbrannt, daß er bald darauf starb und die Mutter ist so schwer verletzt, daß man an ihrem Auskommen zweifelt. Ein Feuerwehrmann wurde von der Hitze überwältigt und brach ohnmächtig zusammen, als er mit dem Knaben im Arm das Freie erreichte.

Columbia, S. C., 3. Januar. James Sistrunk und zwei Brüder Green, drei verachtete Neger, brachen Dienstag Nacht in das Haus des Pfarrers J. C. Vint in Barnwell County ein. Nachdem sie im Rauchhaus und Lagerraum eine große Quantität Lebensmittel erbeutet hatten, drang noch ein anderer schwarzer Scheufler, Sistrunk, in das Schlafzimmer der 17-jährigen Leonora Vint und versuchte dieselbe zu vergewaltigen. Das Mädchen wehrte sich verzweifelt und ihr Geschrei erweckte ihre Eltern. Der alte Vint wurde von Sistrunk wiederholt auf den Kopf geschlagen, aber Frau Vint und ihre Tochter packten den Neger fest und als dieser zu flüchten versuchte, fielen alle Drei die Treppe hinab. Hier wurde der Kopf von zwei großen Fuchshunden in Empfang genommen, die ihn die Weine von der Hüfte bis zur Wade zerfleischten und Fräulein Vint beendete den Kampf, indem sie den Neger mit einem Brett zu Boden schlug.

Houston, 3. Jan. Gouverneur Ames fandte der Legislatur heute seine Jahresbotschaft ein, in welcher er die baldige Unterbreitung eines Prohibitionsamendments und eine Verschärfung der auf Uebertretung der Schankgesetze bestehenden Strafen anempfiehlt. Seiner Ansicht nach sollte in allen solchen Fällen Gefängnis an Stelle der Geldbußen treten.

Kuriren Sie eine Erkältung, sobald Sie können. Eine Flasche von Chamberlain's Hustenmittel curirt jede gewöhnliche Erkältung, aber wenn vernachlässigt, so folgt möglicherweise Catarrh, chronische Bronchitis oder Auszehrung und sie werden selten, wenn überhaupt durch irgend eine Medizin oder Behandlung geheilt. Preis 50 Cts. die Flasche. Zu haben bei A. Forde.

Washington, 3. Januar. 1886. Man erwartet, daß der in Norfolk liegende Kriegsdampfer „Dipper“ in einigen Tagen nach Port-au-Prince absegeln wird. Admiral Luce, der Befehlshaber der nordatlantischen Station, hat vor seiner Abreise mit der „Selena“ nach Haiti den Capitän der „Dipper“ die bezügliche Weisung gegeben. Im Falle die vollständige Anwesenheit von 3 Schiffen in haitianischen Gewässern sich als überflüssig erweisen sollte, wird eines oder das andere nach den Ver. Staaten zurückgeschickt werden.

Die zwei großen Vetterarten im Harje, von welchen eine das gestrige die andere das heutige Wetter anzeigt, wurden heute genau studirt und es wurde viel über die merkwürdigen, fast halsbrecherischen, daß gefahren im ganzen Gebiet der Ver. Staaten kein Tropfen Regen und keine glatte Schnee gefallen sein soll, während sich heute in Vermont Schnee und nur an der terrassirten Gossfläche Regen angezeigt ist.

Der Untersuchung des Senatsfinanzcommittee hat, wie sehr bestimmt versichert wird, die Einführung einer Zude-

prämienclausel in die Tarifbill beschloßen, wonach eine Prämie von 1 Cent für jedes im Lande erzeugte Pfund Zucker bezahlt werden soll.

Lansing, Mich., 3. Jan. Gov. Luce ist heute zum zweiten Male inaugurirt worden. Ein beträchtlicher Theil seiner Jahresbotschaft ist der Temperenzfrage gewidmet. Er empfiehlt die Annahme eines wirksamen Local-Optionsgesetzes und sagt: „Wenn unsere Verfassung es uns verwehrt, ein wirksames Gesetz für einzelne Theile des Staates zu erlassen, so verbietet sie doch nicht den Erlass eines allgemeinen Prohibitionsgesetzes und wenn es nicht anders geht, so wird in der Zukunft ohne Zweifel zu diesem Mittel gegriffen werden müssen.“

Kansas City, 3. Jan. Ein Schreiben aus Springer, Pottawatomie County, in Oklahoma meldet, daß Township Springer am 31. December ausgelegt worden ist und Viehzüchter des Indianergebets zu Landebeamten erwählt worden sind.

Am 16. December sind 14 „Oklahoma-Boomer“ von Lieutenant Macomb und einer aus 20 Indianerkriegerstern bestehende Mannschaft verhaftet, aber zwei Tage später auf höheren Befehl wieder freigelassen worden. Die Leute sind jetzt im gelobten Lande und haben „Glams“ abgedickt. Die kleine Schaar hand unter der Führung der Capitän Summers, der Frachtagent in der Station Oklahoma ist und seine Gefolgschaft beabsichtigt, Springer gegen jede Uebermacht zu verteidigen.

Am 15. December war die Bevölkerung des Staates nicht über 50, aber am 31. des Monats zählte sie schon mindestens 5000.

Detroit, 4. Jan. William Forbes, ein Lampenwärter in Diensten der Brush Electric Light Company erhielt heute Morgen beim Nachsehen einer Lampe einen so heftigen elektrischen Schlag, daß er von seiner Leiter auf den Boden stürzte und nach wenigen Minuten eine Leiche war.

Washington, 4. Jan. Die Mitglieder der hier tagenden Versammlung katholischer Neger wurden heute Nachmittag vom Präsidenten empfangen. S. L. Ruffin von Boston war der Sprecher der Gesellschaft: er dankte dem Präsidenten für seine den Schwarzen bewiesene Fürsorge. Der Präsident gab in seiner Erwiderung hierauf seiner Freude, die Vertreter der Schwarzen katholischen Bekenntnisses bei sich zu sehen und seiner Anerkennung, daß sie ein ganz wichtiges Element in der Entwicklung und dem Gedeihen des Landes bildeten, Ausdruck. Religiöse Menschen, die sich auch für die Entwicklung ihres Vaterlandes bemühten, seien jeder guten Regierung eine wertvolle Stütze. Er schüttelte dann Jedem die Hand.

Vor einigen Jahren begannen Chamberlain u. Co. von Des Moines, Iowa, die Zubereitung eines Hustenmittels, glaubend, daß es die prompteste und zuverlässigste Präparation sei, die jemals hergestellt wurde gegen Husten, Erkältung und Bräune und daß das Publikum ihren wirklichen Wert anerkennen und sicherlich mit der Zeit populär würde. Ihre Erwartungen haben sich mehr als realisiert. Ueber 300,000 Flaschen von Chamberlain's Hustenmittel werden jährlich verkauft und sie wird als bester Präparat anerkannt, überall wo man es kennt. Es curirt eine starke Erkältung in kürzerer Zeit, als irgend eine andere Behandlung. Zu verkaufen bei A. Forde.

New Orleans, La., 4. Januar. Noah Stroy, ein 15-jähriger weißer Junge, hatte einen alten Zintlenlauf von seinem Schaf losgehraubt, mit Wasser gefüllt und in den Herd gelegt, um das Wasser zum Kochen zu bringen. Er rief sein jüngerer Schwesterchen herbei, daß die das Brauen des kochenden Wassers höre und legte selbst sein Ohr an die Wiederdung des Kaufes, als eine Explosion erfolgte und ihm den Kopf wegriß. Das Bewehr war noch vom Rebellionskrieg her geladen. Der Junge hatte das nicht gewußt.

Waska, Minn., 4. Januar. David Wain, ein Bewohner dieses County's, ist gestern im Alter von 113 Jahren gestorben. Er war weithin bekannt. Er hat George Washington und andere Staatsmänner seiner Zeit gesehen und

den Krieg von 1812 mitgemacht.

Es ist von der größten Wichtigkeit, daß eine Erkältung so schnell wie möglich beseitigt wird, nachdem die ersten Symptome erscheinen, und die Erfahrung von vielen Jahren hat gezeigt, daß es keine Medizin gibt, die eine Erkältung in kürzerer Zeit curirt, als Chamberlain's Hustenmittel. Zu haben bei 50 Cents die Flasche bei A. Forde.

New York, 4. Januar. Der Taucher John Wolter war gestern zur Reparatur eines Schiffes in den Schutzkellern hinfabriert worden, als der Wächter an der Signalleuchte bemerkte, daß dem Taucher etwas zugefallen sein müsse. Sofort wurde der Taucher aufgefunden; seine Füße kamen zuerst aus dem Wasser; sie hatten sich in das Seil verwickelt. Die drei Männer an der Winde waren aber nicht im Stande, ihn mit seiner Belastung vier Centner schweren Taucher in ihr Boot zu ziehen und konnten nicht verhindern, daß er mit dem Kopf voran wieder in's Wasser stürzte. Auf die Hülfsrufe der drei Männer kamen zwei andere herbei und der Taucher wurde von Neuem aufgefunden; aber auch die fünf waren nicht stark genug, den Taucher in's Boot zu ziehen u. mußten ihn zum zweitenmal zurückzuführen lassen. Neue Hülfskräfte führten mehrere Arbeiter der benachbarten Sägemühle herbei und nun erst konnte Wolter auf Deck gezogen werden. In aller Eile wurde sein Helm abgehoben und seine Kleidung aufgeschnitten; sein Gesicht war schon ganz schwarz und furchbar aufgeschwollen. Man schloß ihm Whiskey ein; sein Körper wurde heftig gerieben und nach vierstündiger Arbeit traten Lebenszeichen zu Tage und bald darauf öffnete er die Augen und redete an.

Er war, wie er erzählte, mit dem Verstopfen des Leids beschäftigt, als die Luftzufuhr ausblieb und Wasser in seinen Helm eindrang; er nach der Luftentnennung, von der er ungefähr hiebzug entfernt gewesen; auf dem halben Weg verlor er das Bewußtsein. Eine Untersuchung ergab, daß der Unfall durch schlechte Befestigung des Luftschlauches in dem Helm und die Ablösung des Schlauches von dem Helm verursacht war.

Omaha, Neb., 4. Jan. A. C. Roberts in Genoa hat die nichterträgliche Gewohnheit, Frauen mit seiner Röhre und Gemeinheit, zu belästigen, so gestern wo er in die Wohnung zweier anständiger Frauen eindrang und sie zur Flucht nöthigte. Er wurde alsbald verhaftet. Gegen Mitternacht kam ein Trupp verlorerter Männer nach dem Gefängnis, bewaltigte den Sheriff und holte Roberts heraus, nahm ihn nach dem nahen Wald, legte ihn einen Strich um den Hals und zog ihn dann an einem Baum fünfmal auf und nieder. Er überließ die Procedur und wurde dann auf dem Boden liegen gelassen mit einem an seinen Kopf gefestigten Zettel, worin ihm das Land verboten wurde. Er hat sich seitdem nicht wieder blicken lassen.

Eine Epoche.

Der Wechsel von einer langen, schmerzhaften und schmerzlosen Krankheit zu robuster Gesundheit bezeichnet eine Epoche im Leben des Menschen. Eine solche merkwürdige Begebenheit wird im Gedächtniß aufbewahrt und das Mittel wodurch die Gesundheit wieder erlangt wurde, wird mit Dankbarkeit gezeichnet. So kommt es auch daß man so viel Lob über Electric Bitters hört. So Manche fühlen daß sie die Wiederherstellung ihrer Gesundheit diesem großen Stärkungsmittel zu verdanken haben. Wenn du mit einer Krankheit der Nieren, Leber oder des Magens behaftet bist, so findest du sicherlich Erlösung davon durch den Gebrauch von Electric Bitters. Wird verkauft zu 50 Cents und \$1 pro Flasche in A. Forde's Apotheke.

Rusland.

San Juan Del Sul, 3. Jan. (via Galveston). San Jose in Costa Rica war in der Nacht vom 29. und am Morgen des 30. December der Schauplatz einer Reihe sehr heftiger Erderschütterungen, welche wahrscheinlich von dem Vulkan Popo, der 6 Leguas von der Stadt liegt, ausgegangen sind. In

Majuela wurden 8 Personen getödtet und viele verletzt. Die Kirchen und hauptsächlichsten Gebäude erlitten bedeutenden Schaden und die Einwohner litten großen Schaden und die Einwohner litten großen Schaden und die Einwohner litten großen Schaden.

Ich wüßte häufig nicht, was ich thun sollte, wenn es nicht für Dr. August Köwig's Hamburger Tropfen wäre, denn dieses ausgezeichnete Hausmittel leistet mir bei vielen Leiden, denen der menschliche Körper unterworfen ist, ganz vorzügliche Dienste. — Katharine Feinmann, Ottawa, Ills.

Belgrad, 3. Jan. Die Skulptur Majuela wurde heute vom König mit einer Thronrede geschlossen in welcher er die serbische Verfassungsgeschichte darlegte. Er erklärte, daß Serbien in der vordersten Reihe der Staaten gestanden habe, welche loyal die unter dem Berliner Vertrag übernommenen Pflichten erfüllten. Während der letzten 10 Jahre habe seine Regierung sich bestrebt, das alte patriarchalische Serbien in einem modernen, civilisirten Staat zu verwandeln. Die neue Verfassung werde die Grundlage für ein wirkliches und geordnetes Verfassungsleben bilden. Die Rede wurde mit Beifall begrüßt.

Der König hat eine allgemeine Amnestie erlassen. Die Stadt war heute mit Flaggen geschmückt und ist heute Nacht illuminiert.

Buckley's Arnica Salbe.

Die Besse in der Welt gegen Schnitzwunden, Quetschungen, Geschwüre Salbflüß, Flechten, aufgeschwungene Hände, Frostbeulen Hühneraugen und alle Arten Hautauswüchse und curirt unbedingt die Wunden. Vollständige Zufriedenheit wird garantiert und das Geld zurückgegeben. Preis 25 Cts. per Box. Zu verkaufen bei A. Tolle.

Sua Lin, 3. Jan. Ein Sergeant, der früher der ägyptischen Armee angehört, ist aus Chartum hier angekommen. Er hat diesen Platz am 23. November verlassen und berichtet, daß zu jener Zeit Emin Pascha feinesneges gefangen war, sondern die „Demwische“ des Mahdi in der Provinz Bahar-El-Ghazal wiederholt geschlagen hatte. Die fähigsten Offiziere, die den Sergeanten persönlich kennen, verbürgen sich für seine Glaubwürdigkeit.

General Greenfell wird morgen nach Cairo abreisen.

Ich weiß viele Fälle von Neuralgie, die durch Anwendung von St. Jacobs Del geheilt wurden. — J. M. Schaw, Apotheker, Rutland, Vts.

Berlin, 5. Jan. Der Afrikareisende Lieutenant Wilmann ist zum Hauptmann ernannt worden.

Die „Post“ bestätigt die Nachricht von der Verleihung des Schwarzen Adlerordens an den früheren Minister des Innern v. Pultamer.

Binnen Kurzem wird dem preussischen Landtage eine Vorlage über die Erhöhung der preussischen Civilliste um 3,000,000 Mark gemacht werden.

Berlin, 3. Jan. Die „Nationalzeitung“ schreibt: Beim Reichstagsempfang des Kaisers Wilhelm brachte Graf von Moltke dem Kaiser die Glückwünsche der Armee da. In seiner Antwort sagte Wilhelm: „Diese Gelegenheiten, bei welcher Sie, meine Herren, zum ersten Male um mich versammelt sind, wird mir unergötzlich bleiben. Ich hoffe, daß Sie in den uns bevorstehenden Arbeiten mit mir derselben Tüchtigkeit dienen werden, wie meinem Vater.“

Große Besorgnis wird über Fürst Bismarck's Gesundheitszustand gehegt. Der Kaiser hat etwa 5000 Sympathietelegramme erhalten. Die Ärzte haben ihm strenge Ruhe anbefohlen und ihm verboten, nach Berlin zu gehen. Graf Herbert Bismard weilt in Friedrichsruhe bei seinem Vater.

Der Landtag wird am 14. d. M. eröffnet. London, 4. Jan. „Ball's Magazine“ bespricht den von dem britischen Botschafter in St. Petersburg Sir Morier veröffentlichten Briefwechsel mit dem deutschen Staatssekretär Graf Herbert Bismard über die Beschuldigung, daß Morier als Gesandter in Darmstadt während des deutsch-französischen Krieges den Marfchall Bazaine von den deutschen Heeresbewegungen in Kenntnis gesetzt habe und spricht dabei das Bedauern aus, daß Graf Herbert Bismard die ihm von Morier gebotene Gelegenheit nicht ergriffen habe, sich als Gentleman und Mann von Ehre zu zeigen. Das Blatt befürchtet, daß keine Auskunft dem Namen, den er trägt, Unedre bringen werde. Kaiser Wilhelm könne nicht wünschen, daß seines Vaters Freund von Bismard's Sohn beleidigt werde. Das Blatt hegt das Vertrauen, daß der Kaiser die notwendigen Entschuldigungen, wie sie dem Sinn für Ehre des Sohnes und Ehre des ritterlichsten Mannes, der jemals gelebt, entsprechen lassen werde.

„Globe“ sagt: Graf Herbert Bismard's Antwort war so ungehört wie jemals eine, die ein Staatsmann einem anderen ertheilt hat. Wahrscheinlich wollte er Bismard's Beispiel nachahmen, aber seine Nachahmung fiel ungeschickt aus und entbehrte des geeigneten Beweggrundes. Er ist entweder ein Staatsmann, dem es an der notwendigen Manier fehlt, sich dafür zu entschuldigen, daß er sich habe am Karrenreife führen lassen, oder der vorzüglich als leichtgläubig erscheint. Er billigt im Geheimen das Gerücht, das er in Umlauf gesetzt hat und freut sich über die Beleidigung Jemandes, von dem man weiß, daß er ein Freund des Kaisers Friedrich gewesen ist. Sir Robert Morier kann mit Seelenruhe allen künftigen Angriffen mit Stillschweigen begegnen.

„Star“ sagt: Jeder Engländer wird ohne Jögern Sir Robert Morier von der wieder ihm erhobenen Beschuldigung, die ihm einer thörichteren und gehässigeren Beleidigung ausgeht, freisprechen. Fürst Bismard ist darüber während, daß die Veröffentlichung von Kaiser Friedrich's Tagebuch ihn seines Ruhmes beraubt hat, und er ist entschlossen, Deutschland davon zu überzeugen, daß Kaiser Friedrich Deutschland's Feinde nachrichten habe zutommen lassen, welche zum Nachtheil der Deutschen verwendet worden sind.

Ihre Geschäft blüht.

Nichts hat wohl je zuvor ein Geschäft so belebt wie dies in August Tolle's Apotheke durch das Begeben der vielen Probefläschen von King's New Discovery für Auszehrung an seine Kunden. der Fall ist.

Der Handel in diesem Artikel hat enorme Dimensionen angenommen durch seine nimmer fehlende Wirkung die niemals enttäuscht. Husten, Erkältung, Asthma, Bronchitis, Groun und alle anderen Halsleiden werden schnell geheilt. Man kann dies am besten probiren wenn man sich erst ein Probefläschchen vor dem Kaufe geben läßt. Große Flaschen kosten \$1. Jede Flasche ist garantiert.

Texas.

In Austin hat ein Friedensrichter es gewagt, zwei Offiziere der Bundesarmee, den General Stanley und seinen Adjutanten Capt. Rombough, verhaften zu lassen. Die beiden Herren waren im auftrage des Kriegsministeriums nach Austin gekommen, um einen gewissen J. M. Snyder aus einem Stüde Eigentum herauszuweisen, welches der Congress der Stadt Austin für Schulzwecke geschenkt hat. Snyder verklagte wegen Friedensbruchs, und der Friedensrichter Murray stellte sie unter \$250 Bürgschaft und sendte sie in's Gefängnis, als sie sich weigerten, die Bürgschaft zu leisten. Dem Sheriff aber erriethen die Sache denn doch etwas bedenklich, und er meigte sich die gefangenen anzunehmen. General Stanley lehnte, nachdem er den Vorfall nach Washington berichtet hatte, mit seinem Adjutanten noch denselben Abend nach seinem Hauptquartier in San Antonio zurück.

In San Antonio ist eine Bewegung im Gange die Legislatur zu veranlassen, das Amt eines officiellen Stenographen für die Distriktgerichte anzuschaffen.

In Houston wurde am 5. Jan. der Deutsche Wm. Schmidt von einem Neger um Uhr, Kette und einige Dollars auf offener Straße beraubt.

Bastine, 5. Jan. Ein geheimnißvoller feiger Raubmord wurde letzte Nacht 6 Meilen von hier verübt. Ein Unbekannter rief vor dem Hause

von Peter Carver. William Johnson, ein 14-jähriger Jüngling, trat heraus um sich nach dem Begriß des Fremden zu erkundigen. Als er halbwegs zwischen der Hausthüre und dem Hofthor gekommen war, wurde er niedergeschossen.

In Hempstead hat der Orange Store welcher dort von den Farmern geführt wurde, Bankrott gemacht. Auf der Stone'schen Farm in der Nähe von Hempstead wurden dieses Jahr 250 Ballen Baumwolle und 3000 Bushel Korn gezogen.

In San Antonio soll ein separa-les Criminalgericht etabliert werden und bereits Schritte gethan in der Legislatur das dazu nöthige Gesetz durchzuführen.

In Fort Davis ist die Signalstation aufgehoben worden. Nach soll die dortige Garnison aufgehoben werden. Es sind nur noch zwei Infanteriecompagnien dort.

In Victoria County legen sich die Farmer stark auf das Zettwachen von Kinnvieh und besetzt eine große Nachfrage nach Ochsen zu diesem Zwecke.

In Dallas wurde eine Roadconvention abgehalten, in welcher 21 Counties vertreten waren. Beschlüsse wurden paßirt, welche die Legislatur auffordert ein besseres Wegegesetz anzuschaffen.

In Waco soll eine Fuderfabrik errichtet werden. Der Fuder soll aus Sorgum fabricirt werden. Ein Kapital von \$10,000 für den Zweck ist bereits vorhanden.

Fünf Meilen von Paris kam es zu einer Reiberei zwischen John Arnold, Steinhauer, und Allen Martin, Steinschmied. Arnold benutzte ein Sägenholz und Martin ein Rasirmesser. Beide wurden tödtlich verundet.

Theos. H. Bales, Postmeister von Hope, ein kleines Städtchen in der Nähe von Texarkana, beging am 4. Selbstmord, indem er sich mit einer Pistole eine Kugel durch den Kopf jagte.

In dem Representativeshaus der 21. Legislatur befinden sich 54 Farmer, 16 Advokaten, 3 Kaufleute, 3 Zeitungsschreiber, 2 Viehzüchter, 2 Kerze, 2 Lehrer, 1 Schaafzüchter, 1 Großschmied, 1 Landmesser, 1 Buchführer, 1 Bauer (Wm. Clemens von New Braunfels) und 3 die gar nichts sind. Man sieht daraus, daß die Farmer weitem in der Mehrheit sind, eine Tatsache die wohl der Farmer Allianz verdanken ist. Soll uns wundern in für Geleite die Farmer ansprechen werden. Politisch ist die ganze Legislatur demokratisch bis auf drei Mitgliedern, die republikanisch sind und von diesen dreien ist nur einer ein Weiser, nämlich H. B. Renfro von Brownsville.

In Dallas ist ein Fall von Blattern in Grand Windsor Hotel vorgekommen.

John Meilen nördlich von McKinney ist der Farmer L. M. McFarland in der Nacht vom 4. Januar auf den Wege nach Hause zu Tode gestorben.

J. B. J. Farnell, ein bekannter Millionär von Chicago hält sich in Texas auf, um Capital in irgend einem Unternehmen anzulegen. (Würde es nicht vortheilhaft sein, an, auf- oder in der „Tante“ anzulegen?)

Ein junger Mann besuchte am 7. d. M. die Familie Diggindobton in Texarkana. Abnungslos nahm er eine alte verrostete Pistole, mit der ein Kind spielte und hielt dieselbe dem Kinde vor den Kopf. Sie ging los und drang die Kugel dem Kinde durch den Kopf. Natürlich folgte der Tod augenblicklich.

Subbard City, Tex., den 6. Januar. R. M. Cromer, Befiher des Co.mercial Hotel, in Paicre Hill, ein Städtchen 12 Meilen von hier, wurde schwer verwundet hierbei gebracht. Cromer hatte die Gebrüder Davis wegen Raub verhaftet und war ihm dieselbe gerichtlich zugestanden worden. Als er das Gerichtszimmer verließ, wurde er von Art Davis und seinen zwei Brüdern angegriffen. Es entstand ein Messerkampf, in welchem Art Davis den Bauch ansehnlich bekam und zwei Stunden später farb und Comer schwer verwundet wurde.

Wm. Volgel wurde kürzlich durch Sheriff Jones von Tennessee nach Gonzales gebracht, um wegen einer Mordthat, die er vor 22 Jahren in Gonzales County betrubte, processirt zu werden.

Kerrville. In Kerrville ist wieder eine neue Zeitung gegründet, genannt „Kerrville Paper.“

Nach in Kerrville werden Schritte gethan, bessere Landstraßen im County herzustellen.

In der Budgetvorlage im Congress für Hafenverbesserung in Texas wird Galveston mit \$300,000 und Brazos Pas mit \$65,000 bedacht.

Dr. L. FINKELSTEIN,
Neu-Braunfels, Texas.
Praktischer Arzt, Wundarzt
& Geburtshelfer.
Office in A. Forde's Apotheke 31

Musikunterricht
ertheilt
H. Schimmelpfennig.
Näheres bei ihm selbst zu erfragen.

J. D. Guinn,
Rechtsanwalt.
GUINN & FISCHER
Land- & Collectionsagenten.
Verfertigen Besitztitel, Hypotheken und
alle anderen gesetzlichen Dokumente. Ein
Notar ist stets in der Office. Office im alten
Stoche von Ludwigs Hotel Barroom. 7.19.

J. M. Coyngrayhame,
LAW AND LAND SURVEYING.
— OFFICE —
Castell str. opposite Ludwigs Hotel.

B. E. VOELCKER
Händler in
Schul- und anderen Büchern,
Schreibmaterialien, feine Papeteries, Schreibpapiere,
u. s. w. Probehefte von Zeitschriften stets an Hand.
Lieferungs-Beate und Bücher werden prompt und rasch auf Be-
stellung besorgt.
Kalender für 1888 erhalten.

Stoves Arms Company.
Die größte Waffenhandlung im Westen.
Alle Arten von Büchsen, Jagdflinten, Pistolen, Messerwaaren, Patronen, Lad-
Utensilien, Jagd- und Fischerei-Geräthe stets vorrätig.
— Agenten für —
LeFever Hammerless Guns, American Wood Powder
Peck & Snyder's Goods.
240 Commerce Street, SAN ANTONIO, TEXAS. 2

Kinder Schreien
Nach PITCHER'S
Castoria
Centaur Liniment ist der wunderbarste Schmerz-Heiler,
den die Welt je gekannt hat.

H. Ludwig's Hotel.
BAR-ROOM and BILLIARD-SALOON.
An der Bar werden die besten einheimischen und importirten Getränke und
Cigarren verabfolgt.
Der Hotelkellner bietet das Beste was der Markt liefert. Gute Betten,
saubere Bedienung und luftige Zimmer.
Um geneigten Zuspruch bittet
H. Ludwig.

Nic. Holz & Son
San Antonio Str., New Braunfels.
Agenten für die berühmten Weir-Pflüge und 3 Rad Sulkys,
McClellan's Pflüge, Riding Cultivators, Double Shovels u.
Blue Grass Sulkys.
Milburn-Farmwagen (Zimbl- & Stahlaxen, Spring-
Wagen und Buggies).
Wir machen die Farmer besonders auf die
Hohlen Eisernen Axen-Wagen
aufmerksam. Es ist der leicht laufendste Wagen und wird unter vollständiger
Garantie verkauft.

Anheuser-Busch
Brauereigesellschaft,
Neu Braunfels, Texas.
Agent
John Sippel,
Texas.
Louis Henne
Fabrikant von Blech- u. Eisenblechwaaren.
Händler in:
Blech-, Eisen- und Stahlwaaren, Koch- und Heiz-Ofen, Stachelbrahl,
Aderbau-Geräthschaften, Maschinen, Waagen, Pumpen, Gewehre,
Farben und Oel, Glas, Porzellan und Holzwaaren, Lampen,
Uhren und sonstigen Haushalt-Geräthschaften.
Käufer können sicher sein, immer die niedrigsten Preise bei mir
zu finden.

**Wie der Präsident gewählt
werden könnte.**
Namentlich von Seiten New Yorker
Blätter sind neuerdings demokratische
und republikanische Congressabgeordnete
darüber „interwiewt“ worden, ob eine
und welche Aenderung nach ihrer Ansicht
in der Art und Weise der Erwählung
des Präsidenten vorgenommen werden
sollte.

Die republikanischen Congressabgeord-
neten äußerten sich durch die Bank die
Ansicht, daß das noch zur Zeit beobach-
tete System der Wahl der Electoren
völlig zufriedenstellend sei und daß man
aus diesem Grunde Aenderungen in dem
Modus der Wahl besser unterlasse. Doch
die Herren Republikaner dieser Ansicht
huldigen, ist unter den obwaltenden
Verhältnissen natürlich. Sie haben unter
dem gegenwärtigen System soeben
die Präsidentenwahl gewonnen und sind
in Folge dessen nicht gewillt, sich in eine
Discussion der beregten Frage einzulaf-
sen, namentlich nicht, wenn sie sich da-
ran erinnern, daß Präsident Cleveland
eine Majorität von 100,000 Stimmen
über Harrison erhalten hat. Wäre das
System der populären Abstimmung in
Kraft gewesen, so würde Präsident
Cleveland heute der für die nächsten 4
Jahre erwählte Präsident sein.

Und doch muß zugestanden werden,
daß die Argumente Gewicht haben, wel-
che gegen die Erwählung des Präsi-
dents mittels der direkten populären Ab-
stimmung vorgebracht werden. Nämlich
sind die Stimmen ja demokratische
Congressabgeordnete mit diesen Argu-
menten überem. Die Erwählung des
höchsten Beamten des Landes durch di-
recte Volksabstimmung würde ein be-
deutlicher Schritt hinsichtlich der Cen-
tralisierung der Regierungsgewalt und
der Beeinträchtigung der Staatenrechte
sein, als bis jetzt je einer unternommen
wurde. Es ist nicht leicht einzusehen,
der, was von den Staatenrechten noch
übrig ist, achtet und zu erhalten wün-
schen. Den Plan befürworten kann. Un-
serer Union ist wohl eine der Staaten, als
der Bevölkerung derselben, und ein Sys-
tem, welches die Erwählung des Präsi-
dents befürwortet, ohne Rücksicht auf
die Souveränität der Staaten zu neh-
men, welche die Union bilden, ein solches
System kann schwerlich im Einklange
mit der Theorie unserer Regierung ste-
hen.

In Erkenntnis der Schwierigkeiten,
welche die Durchführung des Systems
der allgemeinen Abstimmung bietet, ist
man neuerdings auf einen anderen Plan
verfallen, der bezüglich der Erwählung
des Präsidenten Wandel schafft. Dem
Plane zufolge soll das Electoratsystem
beibehalten und in nur insofern modi-
ficirt werden, als die Electoren nicht alle
auf einen Stimmzettel in einem Staa-
te gestellt werden. Wenn man jedem
einzelnen Stimmgeber nur gestattete für
drei Electoren zu stimmen — zwei für
seinen Staat at large und einen für sein
Congressdistrikt — so würden die Stim-
men der „zweifelhafte Staaten“ nicht
mehr den verführerischen Preis bilden,
wie jetzt, denn sie würden unter den bei-
den Parteien fast zu gleichen Theilen
vertheilt werden. Unter diesem System
würde New York 19 Electorenstimmen
für Harrison und 17 für Cleveland ab-
gegeben haben. Und in Ohio würde
Harrison 18 und Cleveland 5 Electoren-
stimmen erhalten haben. Bei Befol-
gung dieses Planes würde die Minorität
in jedem Staate wenigstens irgend
welche Repräsentation haben, falls der
Staat nicht etwa, wie z. B. Vermont
oder Texas, sich in überwältigender Wei-
se für eine Partei entscheidet.
Den einzelnen Staaten steht das Recht
zu, selbst diesen Vorschlag vorzunehmen,
ein Amendement zur Constitution aus-
zugeben und in dem Falle nötig sein, wenn
die Aenderung in alle Staaten gleichzei-
tig einge- führt werden sollte.
Auf alle Fälle ist die Frage des Nach-
denkens werth: Warum sollte nicht jeder
Congressdistrikt seinen eigenen Präsi-
dentselector wählen. (W. a. C.)

Wein in Washington.
Die Besitzer von Weingärten in Ca-
lifornien haben eine Agitation ins Le-
ben gerufen, darauf hinzielend, den all-
gemeinen Gebrauch von California-Wein
in Washington einzuführen und beson-
ders bei bevorstehenden Festlichkeiten.
Zu diesem Zwecke haben sie ein Comite
ernannt, welches besonders darauf zu-
wirken soll, daß bei der Inauguration
von Präsident Harrison California-Wein
das Hauptgetränk sein soll. An der
Spitze des Comites steht ein amerikani-
sches Weib, nämlich Fräulein Kate
Field. Fräulein Field äußerte sich vor
einigen Tagen über die Sache auf eine
Art und Weise, die sich die Wasserwer-
merken sollten.

Sie sagt nämlich: „Ich habe an das
Inaugurationscomite in Washington
appellirt und angebetet, da die republi-
kanische Partei dem Staate Californien
die Nominatton und Erwählung von
Harrison zum Theil zu verdanken hat,
und da ferner die Partei beanprucht,
die Beschützerin von einheimischen Pro-
ducten zu sein, so folgt es ganz logisch,
daß nur California-Weine am nächsten
1ten März gebraucht werden sollten.“
Man sollte glauben, daß dieser Vor-
schlag vom Comite mit Freuden begrüßt
werden würde. Ich habe aber noch kei-
ne Antwort auf meinen Brief an das
Comite bekommen; es wurde mir aber
durch eine dritte Person mitgetheilt, daß
die Sache besprochen wurde und die
Möglichkeit vorhanden ist, ein gewisses
Quantum von California-Wein zu be-

nutzen; allein dies ist nur eine Muth-
maßung. Warum sollten nur oaswä-
rige Weine bei dieser nationalen Festlich-
keit getrunken werden? Die besten Kun-
den von californischen Weinen sind Mit-
glieder der fremden Gesandtschaften und
des Metropolitan Clubs. Was gut
genug ist für die Gaumen von Weinken-
nern, sollte sicherlich auch genug sein für
den gewöhnlichen amerikanischen Nachen,
der nur an Whiskey gewöhnt ist und
guten Wein nicht vom schlechten zu un-
terscheiden vermag. Das Comite ist ge-
neigt, die Gesundheit der californischen
Weine anzuerkennen, erklärt aber, daß
der Champagner Koschweil verurtheilt
ist. Dies wird was Neues für die californi-
schen Weinzüchter sein. Wenn unser
Champagner mehr Koschweil verurtheilt
als das Zeug, welches wir von schönen
Frankreich bekommen, dann muß ich ge-
hehen, daß ich weniger von der Sache
verstehe, als ich glaube. Für mich ist
Champagner kein gewandertes Getränk,
aber ich habe, wie Jeder, der in Europa
sich die Folgen tragen und sie werden
sicherlich allerlei Schmerzen bekommen,
wenn sie genug davon trinken. —
Nein, diese Washingtoner Bemerkung
ist der reinste Unsinn, und sollte das
Comite unseren rein patriotischen Vor-
schlag ignoriren, so ist es seinen Prin-
cipien sowohl als seinem Vaterlande un-
treu.

Fräulein Field wird in fünf verschie-
denen Städten des Ostens Reden über
diesen Gegenstand halten. Sie sagte
im Laufe des Gesprächs: Wenn es eine
Parthei gibt, die ich mehr verachte,
als alle andere, so ist es die Prohibiti-
onparthei; ich bin keine Weinsäuferin,
aber ich habe, wie Jeder, der in Europa
erzogen ist, während meines ganzen Le-
bens mit Rühigkeit Wein genossen. Ue-
ber Allem glaube ich, daß die menschi-
che Natur geistiger Getränke bedarf, und
die richtige Zeit, dieselben zu genießen,
ist bei den Mahlzeiten. Sie ertheilern
uns machen schlechte Speisen wohlsmek-
kend und gute Speisen noch wohlsmek-
kender. Der Genuß von geistigen Ge-
tränken ist ein Ersatz für die Verdauung,
welche dem Erzeind — C. Wasser — wel-
cher so sehr dazu beiträgt, uns zu einer
Nation von Dispepsikern zu machen. —
Ich habe seit zwei Jahren die Tempe-
renzfrage studirt, nachdem ich unange-
nehme Erfahrungen in den Prohibitions-
staaten gemacht hatte, und habe durch
meinen Aufenthalt in Californien den
Werth der dortigen Weine als Tempe-
renzmittel kennen gelernt. Ich bin für
Temperenz. Anstatt Trankebolde aus
Männern und Frauen zu machen, möch-
te ich sie gerne nüchtern sehen. Ich
wünsche, daß das perpendicular Trin-
ken in den Barrooms aufhöre und das
Trinken von leichtem, reinem, gesundem,
einheimischen Weinen in Mode kommt.
Deshalb auch mein Streben, californi-
sche Weine bei der Inaugurationsfeier in
Washington einzuführen. G.

Texas
— Die San Antonio und Aransas
Fischbänne ist jetzt bis Gonzales fertig
und wird bis zum nächsten Juli bis nach
Luling fertig sein.
— Dr. McCune, der Manager der
Farmers Alliance-Börse in Dallas hat re-
signirt und wird in Zukunft eine Zeitung
in Arkanjos herausgeben.
— D. & S. Diegel, die Herausgeber
der „Texas Post“ in Dallas, haben das
von C. H. Altermann d. J. selbst seit 10
Jahren herausgegebene „Volkstribune“
für \$20,000 gekauft. Zu dem Kaufcon-
tract verpflichtet sich Herr Altermann, in
den nächsten fünf Jahren innerhalb 150
Meilen von Dallas keine Zeitung her-
auszugeben.
— In Austin ist eine Carladung
Schweine von Louisiana angekommen,
welche dort von den Büschern für den
Landmarkt geschlachtet werden. Es klingt
sonderbar, daß man in diesem Theil von
Texas Schlachtschweine von Louisiana
importiren muß.

Seguiner Items.
* Die Studenten der Staatsuniversi-
tät und Staats-Aderbauschule deren
Eltern und Verwandten hier wohnen
und die Feiertage hier zubrachten, sind
nach ihren resp. Schulen zurückgekehrt.
* Die County Court trat letzte Mon-
tag in Sitzung.
* In Marion sind bis jetzt 38,000
Ballen Baumwolle per Bahn versandt
worden.
* Das anhaltende Regenwetter hat
die Straßen von Seguin schmutzig ge-
macht.
* Die Commissioners Court versam-
melte sich am Donnerstag, um Angebote
für Dedung eines Theils des Court-
hauses in Empfang zu machen.
* Herr C. E. Lips verbrachte die
Feiertage bei Verwandten in Austin.
* In Seguin farb am 30ten Octo-
ber Frau A. C. King im Alter von
83 Jahren. Sie wohnte seit 1851 in
Seguin.
* Am 3. Januar brachte Sheriff An-
trix einen gewissen C. H. Baker, Tele-
graphenbote in Kingsbury nach der
Stadt. Baker war angeklagt, von einem
Kostgänger im Commercial Hotel ein
Paar Hosen und andere Gegenstände ge-
stohlen zu haben. Die Hosen und ein
Paar Handschuhe fand man in seinem
Koffer in Kingsbury und ein paar Man-
schientasche fand man bei ihm bei sei-
ner Untersuchung in der Jail. Der Ge-
fangene ist vom Lafter des Wörpings-
nusses unterworfen und glaubt man, daß

Zuchthaus und Kommunismus.
Der Warden des Staatszuchthauses
zu Sing Sing im Staate New York hat
an den Gouverneur einen Bericht gefchrie-
ben in welchem er eine neue Methode
der Beschäftigung und Behandlung von
Sträflingen empfiehlt die wegen seiner
Neuheit und der Thatsache daß sie aus
einem Blick in den sozialistischen „Zukunft-
staat“ gewährt bemerkenswerth ist.
Nach dieser proponirten, neuen Ge-
fangenerrichtung würde der „Zukunft-
staat“ der Sozialisten das — Zuchthaus
sein.

Der Herr Superintendent geht von
den richtigen Grundfay aus daß der
Zweck der Zuchthäuser der sein sollte
den überführten Verbrecher zu reformi-
ren und einen ordentlichen Menschen aus
ihm zu machen und ihn in Sicherheit zu
halten, damit die Gesellschaft gegen ihn
geschützt ist. Das Verurtheilen eines
Menschen zum Zuchthause sollte kein Ra-
chhaft sein: „Nüchzigang ist aller Lafter
Anfang.“ Somit ist einer der Hauptbe-
dingung, zur Besserung eines Straf-
lings, ihm Fleiß und Sparfamkeit bei-
zubringen. Die Idee muß ihm ver-
ständlich gemacht werden daß die Arbeit
zu der er angehalten wird seine Straf-
arbeit ist, sondern für seinen eigenen
Vortheil bestimmt ist. Der Herr Zuch-
thaus-Superintendent empfiehlt deshalb,
daß der verurtheilte Verbrecher den
Profit seiner Arbeit haben sollte, der
ihm dann bei seiner Entlassung ausbe-
zahlt wird. Zum Beispiel, der Staat
hat im Zuchthause eine Wagenfabrik in
welcher Sträflinge beschäftigt sind. Nach
Ende eines Monats oder Jahres wird
abgerechnet. Von den Einnahmen für
fabrizirte Waaren werden abgezogen,
die Zinsen vom angelegten Kapital,
Auslagen für Material, Kosten der Be-
mahlung, Beförderung und Verpflegung
der beschäftigten Sträflinge und der Rest
wird unter den Sträflingen im Verhält-
niß zu ihrer Arbeitszeit und Geschicklich-
keit vertheilt. Man mag nun über die-
sen Plan sagen was man will, eins ist
sicher, sollte er sich bewähren, so könnten
sich die freien Arbeiter nicht beklagen,
daß Sträflinge keine Lohnarbeiter sind
und mit ihnen konkurriren. G.

**Die Heilsarmee in den Nie-
derlanden.**
Seitdem, die Schweizerischen Bundes-
und Kantonalbehörden dem Treiben der
Heilsarmee mit großer Strenge entge-
gengetreten sind, scheinen die Anhänger
dieser Religionsgenossenschaft ihr Haupt-
quartier im Königreich der Niederlande
aufgeschlagen zu haben. Fast in allen
holländischen Städten haben sich bereits
Gemeinden der Heilsarmee gebildet, wel-
che derartige Erfolge aufzuweisen hat,
daß die Regierung anfängt, dieser Pro-
pheetenmacherei Aufmerksamkeit zuzuwen-
den. Besonders scheint das Schwache
Geschlecht den „Ideen“ der Heilsarmee
sehr zugänglich zu sein, denn die neue
Sekte zählt bereits eine große Anzahl
holländischer Frauen zu ihren Anhän-
gern und Aposteln. Wenn nun bis zur
Stunde die Behörden der Sache freien
Lauf lassen, in der Meinung, daß die
Bewegung von selbst abnehmen werde,
so hat sich dagegen die Bevölkerung fast
überall gegen das Treiben der Heils-
armee aufgelehnt. In Doorn, Blesingen,
Apelboorn, Haarlem, Delft und
anderen Orten kam es dieser Tage zu
blutigen Unruhen und zu förmlichen
Straßenkämpfen zwischen den Anhängern
und den Gegnern der Heilsarmee.
Besonders arg ging es in den Städten
Doorn und Blesingen zu. Während
die Heilsarmee in den genannten Städ-
ten ihre Lehungen abhielt, wurde ihr
Lokal von einer großen Menschenmenge
umringelt und schließlich nach langer
Gegenwehr gefürmt. Die Anhänger
der Heilsarmee wurden arg mißhandelt,
ihre Lokal fast ganz zerstört. Die Frau-
en wurden von der erbitterten Volks-
menge herausgeschleudert, zu Boden ge-
worfen und geschlagen, viele derselben
durch Steinwürfe schwer verletzt. Da
die lokalen Behörden die Wuth der
Volksmenge nicht zügeln konnten, wurde
Militär requirirt. Zwei Bataillone
Infanterie rückten heran und verjagten
die Tumultuanten. Die Soldaten der
Heilsarmee mußten unter militärischer
Bedeckung nach Hause gebracht werden,
sonst wäre ihnen von der nachfolgenden
Volksmenge noch ärger mitgespielt wor-
den. Seitdem ist immer Militär in den
Kasernen conquirent, wenn irgendwo die
Heilsarmee ihre Vorposten bilden läßt.
Da die holländische Regierung jedoch
keine Lust verspürt, ihre Arme zum
Schutze der Heilsarmee in steter Bereit-
schaft zu halten, so wird die schwärme-
rische Sekte bald auch in Holland mit
den Behörden zu rechnen haben.

§ Eine Gesellschaft farbiger Personen,
nämlich Frau Turner und ihr Töchter-
chen, eine Tochter George Clydes, drei
Brüder Brooks und ein Mann unbe-
kannter Namens, suchten bei Ripley, O.,
Nachts den Ohio in einem Boot zu kreuzen.
Das Boot kenterte und alle sieben
ertranken.
Frage und Antwort.
Was ist der Unterschied zwischen ein-
em Licht und einem jungen Mädchen?
— Bist man das Licht, so brennt es hell;
— bist man das junge Mädchen, so geht es
aus!
Schwermüdig.
Frau: Du, Mann, ich glaube, dort-
hinten zieht ein fürchterliches Gewitter
auf.
Mann: Was? Wo kommt Deine liebe
Mama?

Die kleine Ella verlor ihren Bruder
daß er das Unterrecht eines Staats
aufgegeben, mit folgenden Worten: Pa-
pa! Bei papa gibt's noch!

Dr. August Koenig's
HAMBURGER
TRADE MARK
BRUST THEE
Gegen Brustleiden.
Preis zur Hand.
Des Reichs, Joma, 15. Juli, 1888. —
Eobald ich in meiner Familie irgent jemand
erkrankt ist, so ist es für mich ein großes
Unglück, und ich habe mich stets bemüht,
das Uebel zu beseitigen, und bin überzeugt,
daß der Schlimmste Schaden in kurzer Zeit
verschwinden wird. — Carl Kallmowski.

In einigen Tagen verschwinden.
Davenport, Iowa, 22. Mai, 1888. —
An einer bestigen Erkältung leidend, gebrachte ich
Dr. August Koenig's Hamburger Brustthee und
in einigen Tagen waren Husten und Brust-
schmerzen vollständig verschwunden. —
W. D. S. 25.

St. Jakob's Oel
TRADE MARK
Das große Schmerzmittel
Gegen Rheumatismus, Neuralgie, Kopfschmerzen,
Dermatitis, Krampfadern, Nervenleiden,
Hals- und Brustschmerzen, Gelenksentzündungen,
Zahnweh, Kopfschmerz, Brandwunden.
Farmer und Viehzüchter
haben in dem St. Jakob's Oel ein unüber-
schätzliches Heilmittel gegen die verschieden-
sten Krankheiten.
Preis 50 Cent; in allen Apotheken zu haben.
THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

25 Jahren
ist
ALLEN'S
LUNG BALSAM
das beliebteste
Heilmittel gegen
Hals & Lungen,
Reiden gewesen.
Tausende sind geheilt
worden und in jedem Hause
sollte
Allen's Lung Balsam
als ein
Masterheilmittel
gegen **Erkältungen**
Husten &
Krupp
Reuchhusten
und Schwindsucht
gebraucht werden.
Preis 25 & 50 Cts. in
J. H. HARRIS & Co. umge-
ständlich in
Eisenbahnen Cincinnati

Tutt's Pills
FOR TORPID LIVER.
A torpid liver deranges the whole sys-
tem, and produces
Sick Headache,
**Dyspepsia, Costiveness, Rheu-
matism, Sallow Skin and Piles.**
There is no better remedy for these
common diseases than Tutt's Liver
Pills, as a trial will prove. Price, 25c.
Sold Everywhere.

Ed. Nagelin,
Bäcker und Conditior.
Große Auswahl von
Candies u. vorzügliche Cigarren
hält stets an Hand
frisches eiskaltes Sodawasser.

BARROOM.
ERÖFFNUNG
Von 1sten Dezember an werde ich
den früheren Kaitler'schen Barroom auf
der Dfseite der Brücke wieder eröffnen
und bitte um geneigten Zuspruch des
Publikums. Achtungsvoll
3.2m
CARL DOLLE.

MILLER & SHEA
C. H. Miller J. B. Shea
ATTORNEYS at LAW
Office at Guadalupe Hotel.
Herr Miller will jeden Falle seine
persönliche Aufmerksamkeit schenken und
jeden ihm übergebenen Fall in Con-
sul und den angrenzenden Counties ver-
fassen.
5.3m

Preis für Anzeigen in der N. B. Zeitung.

Table with 7 columns: 1 Woche, 1 Monat, 3 Monat, 6 Monat, 9 Monat, 1 Jahr. Rows for different ad types like '1 Zeile', '2 Zeilen', etc.

Local-Anzeigen und Notizen kosten je 10 Cents per Zeile für die erste Insertion und 5 Cent für jede darauf folgende.

DIRECTORY. COMAL COUNTY. County-Beamten.

Table listing county officials: County Clerk, Sheriff, Treasurer, etc., with names and addresses.

Notiales. In Memoriam.

Am Freitag den 4. Januar, starb Abends um 6 Uhr, nach einer zweitägigen Krankheit, im Alter von 57 Jahren und 27 Tagen, der wohlbeliebte Herr Edward Eberhard von Yorks Creek.

Die größte Auswahl von Schreibebedarfs jeder Art, speziell gefundene Kugelschreiber, Patronen für Hinterlader. Preise billig bei E. Gruene jr.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

leib der auf einer Stelle bis in die Bauchhöhle gedrungen war. Ratcheo wurde als der Thäter arretirt und von Wagensführer nach der Jail geführt.

Radam's Mikrobentidder, das beste allgemeine Arzneimittel ist stets vorrätig bei E. Gruene jr.

In Austin starb Frau Julius Eggeling im Alter von 65 Jahren. Frau Eggeling war die Gattin unseres früheren Bürgermeisters Julius Eggeling, der ihr jedoch schon vor Jahren im Tode vorangegangen war.

Wer eine für alle Fälle brauchbare Medizin im Hause haben will sollte bei sich stets einen Vorrath von Radam's Mikrobentidder halten. Zu haben bei E. Gruene jr.

Wie aus den Anzeigepalten zu ersehen ist wird Herr Herman Semmel in Begleitung von einigen Herren und Damen am 19. d. M. ein Concert nebst Theater veranstalten.

Herr Semmel ist ein gebildeter und geschulter Charakterkomiker, der sowohl im Theater wie im Concerten jenes Geschick in Wort und Spiel legen kann, das nur einem gebildeten Schauspieler eigen ist.

Die größte Auswahl von Schreibebedarfs jeder Art, speziell gefundene Kugelschreiber, Patronen für Hinterlader. Preise billig bei E. Gruene jr.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Herr Randolph Lawrence und Gemahlin von Austin, Schwager von Frau George Pfeuffer & Co., waren am Samstag die Gäste von Frau Pfeuffer u. wohnten dem Familienbesuche bei.

Portontown für 5 Jahre bediente. Der Verstorbene wurde im Jahre 1818 im Canton Zürich, Schweiz, geboren und studirte in Bern Theologie.

Herr Heinrich Thiele wurde letzten Montag von seiner Frau mit einem kräftigen und gesunden Knaben beschenkt.

Bestes Roggenmehl von nördlichem Roggen gemahlen, sowie gutes Weizenmehl und alle Sorten Futterstoffe zu haben in Jos. Landa's Wehldepot.

Wir machen unsere Leser auf die Maskenball Anzeige von Fr. Ostler aufmerksam. Es ist der erste der Saison in jener Gegend.

Herr S. B. Pfeuffer, Geschäftsführer der großen Holzfirma Geo. Pfeuffer reiste am Montag nach Houston und Umgebung in die Tannenwälder Region.

Herr Henry Behringer von Gonzales war während der Woche nebst Gemahlin zum Besuche bei den Eltern und Anverwandten.

Am letzten Dienstag versammelte sich die Legislatur des Staates und die Geschäfte begannen ihr Klappern wieder.

Dr. Garwood hat sein Eigenthum in Baitrop veräußert und wird sich in wenigen Tagen permanent hier niederlassen.

Sodden angekommen. Landrechts weltberühmte Gartenjämereien und Segenwälder.

Regelmäßige Versammlung des Stadtraths der Stadt New Braunfels am 6. Januar 1889.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Leute in der unteren Seguinstraße zu benachrichtigen daß sie die Seitenwege zu machen haben.

AN ORDINANCE. Be it ordained by the city council of the city of New Braunfels:

Section 1 - That wherever a railroad track crosses a street or road within the city limits such crossing shall be planked by the owners of such rail road.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Leute in der unteren Seguinstraße zu benachrichtigen daß sie die Seitenwege zu machen haben.

Am Montag wurde eine Extraversammlung der County Commissioners abgehalten um einen neuen Bond von County Schatzmeister Peter Lenz zu genehmigen.

Die County Commissioners Court sollte eine Massenpetition an die Legislatur anordnen, um eine Veränderung des Wegegesetzes herbeizuführen.

Zu Kostpreisen! Alle wollenen Kleiderstoffe, Tücher, Mäntel, Jacken, Jerseys und sonstigen Wollstoffen werden bei Hoffmann's während der Monate Januar und Februar zu Kostpreisen verkauft.

Am 20. December v. J. starb in St. Louis Mo. Herr Pastor Heinrich Johann Braichler, welcher als Vorgänger des Herrn Pastor A. Kyffer die ev. luth. St. Martins Gemeinde in

Portontown für 5 Jahre bediente. Der Verstorbene wurde im Jahre 1818 im Canton Zürich, Schweiz, geboren und studirte in Bern Theologie.

Herr Heinrich Thiele wurde letzten Montag von seiner Frau mit einem kräftigen und gesunden Knaben beschenkt.

Bestes Roggenmehl von nördlichem Roggen gemahlen, sowie gutes Weizenmehl und alle Sorten Futterstoffe zu haben in Jos. Landa's Wehldepot.

Wir machen unsere Leser auf die Maskenball Anzeige von Fr. Ostler aufmerksam. Es ist der erste der Saison in jener Gegend.

Herr S. B. Pfeuffer, Geschäftsführer der großen Holzfirma Geo. Pfeuffer reiste am Montag nach Houston und Umgebung in die Tannenwälder Region.

Herr Henry Behringer von Gonzales war während der Woche nebst Gemahlin zum Besuche bei den Eltern und Anverwandten.

Am letzten Dienstag versammelte sich die Legislatur des Staates und die Geschäfte begannen ihr Klappern wieder.

Dr. Garwood hat sein Eigenthum in Baitrop veräußert und wird sich in wenigen Tagen permanent hier niederlassen.

Sodden angekommen. Landrechts weltberühmte Gartenjämereien und Segenwälder.

Regelmäßige Versammlung des Stadtraths der Stadt New Braunfels am 6. Januar 1889.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Leute in der unteren Seguinstraße zu benachrichtigen daß sie die Seitenwege zu machen haben.

AN ORDINANCE. Be it ordained by the city council of the city of New Braunfels:

Section 1 - That wherever a railroad track crosses a street or road within the city limits such crossing shall be planked by the owners of such rail road.

Der Bürgermeister wurde beauftragt, die Leute in der unteren Seguinstraße zu benachrichtigen daß sie die Seitenwege zu machen haben.

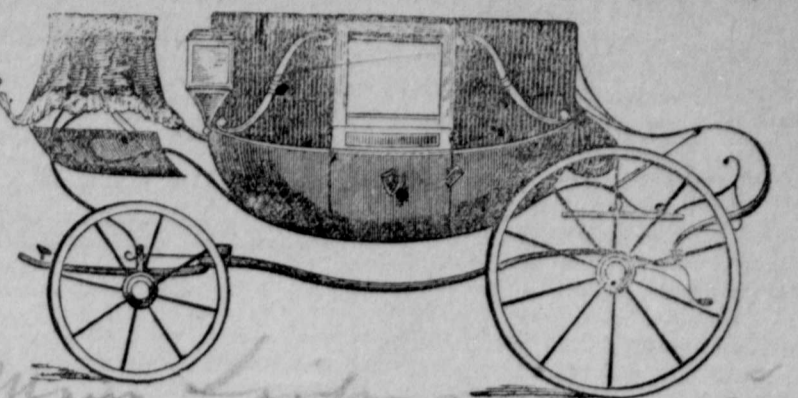
Am Montag wurde eine Extraversammlung der County Commissioners abgehalten um einen neuen Bond von County Schatzmeister Peter Lenz zu genehmigen.

Die County Commissioners Court sollte eine Massenpetition an die Legislatur anordnen, um eine Veränderung des Wegegesetzes herbeizuführen.

Zu Kostpreisen! Alle wollenen Kleiderstoffe, Tücher, Mäntel, Jacken, Jerseys und sonstigen Wollstoffen werden bei Hoffmann's während der Monate Januar und Februar zu Kostpreisen verkauft.

Am 20. December v. J. starb in St. Louis Mo. Herr Pastor Heinrich Johann Braichler, welcher als Vorgänger des Herrn Pastor A. Kyffer die ev. luth. St. Martins Gemeinde in

Leichenbestattungsgechäft



Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß wir uns gegenseitig verbunden haben, um das bisher von Herrn Carl Zahn betriebene Geschäft in obiger Branche weiter zu führen.

BALTHASER PREISS, CARLO BEHRING. 10,19

Lenzens Halle!

Sonnabend, den 19. Januar 1889. Und Sonntag den 20. Januar in der Germania Halle.

Großes Concert und Theater.

Auftreten von HERMAN SEMMEL, dem berühmten Komiker, vor seiner Abreise nach Deutschland.

LOUISE KAISER, der kleinen ANNA KAISER, JULIUS HEILMANN, PROF. GERSTENBERGER. Anfang 8 Uhr Eintritt 50 Cts.

Zu verkaufen! Ein werthvolles Grundeigenthum in der Stadt New Braunfels ist billig zu verkaufen.

Pasturage für Vieh! In meinem „Roques hollow“ Pasture nehme ich Vieh zum Überwintern, 25 Cts. per Kopf den Monat.

Zu verkaufen. Die alte Tolle's Farm am Comal Creek zwei Meilen von New Braunfels Nähere Auskunft ertheilt J. E. Fischer.

Public Sale. Having been appointed by the District Court of Comal County, Texas, at its November Term 1888, special commissioner to sell either at public or private sale, the property known as the old Tolle place situated in Comal County, Texas, on Comal Creek.

Aufforderung. Personen, welche willens sind, für die Stadt New Braunfels Contractarbeit zu übernehmen an Straßen, Gräben, Straßenübergehungen etc., werden hiermit ersucht, sich bis zum 18. d. M. bei dem unterzeichneten Committee zu melden.

Land zu verrenten. Noch einige Stücke Land sind auf meiner Farm zu verrenten. Näheres zu erfahren bei mir selbst.

Ball in der San Geronimo Farmer Vereins Halle. Sonntag, 20. Januar 1889. Jedermann ist eingeladen.

Ball in der Thornhill. Sonntag den 15. Januar 1889. H. D. Gruene.

Lenzen's Halle. Großes öffentlicher Ball. Sonntag, 15. Januar 1889. H. Lenzen.

Dienstmädchen gesucht! Ein gutes deutsches Mädchen kann eine dauernde Stelle als Hausmädchen in einer amerikanischen Familie in San Marcos finden.

Wohnungs-Veränderung. Meine bisherige Wohnung neben J. Landa's Wehldepot habe ich verlassen und wohne ich jetzt in dem Sheriff G. J. Schmitt'schen Wohnhause in der Seguin Straße neben Herrn Jos. Benoit.

Dr. L. Finkelschein. Praktischer Arzt, Wundarzt u. Kurtschneifer.

Die prohibitionsistischen Beifloßen von Ohio haben den Herrn John Morrison in Hamilton, nebenbei gesagt, den einzigen in der Gegend, bei dem man sich den Besitz der Waare zu leisten verweigert, nachdem sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden, immerhin durchgefallen. Der Grund war, dass Morrison sich geweigert hatte, ihnen die Waare nachkommen und seine Wirtschaft aufzugeben.

Entschädigung trotz der „blauen Gesetze“.

In Trenton, N. J., wurde ein Fall entschieden, in welchem sich der Anwalt des „blauen Gesetze“ nicht auf dem Recht des Staates berief, sondern auf dem Recht der Verfassung, welches dem Staat die Befugnis gibt, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die „blauen Gesetze“ sind in Trenton, N. J., ein Thema, das oft diskutiert wird. Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Die Verfassung des Staates gibt dem Staat die Befugnis, die Waare zu beschlagnahmen, wenn sie als Verbrechen in der Wirtschaft zusammengefasst wurden. Der Richter entschied zu Gunsten des Staates, und die Waare wurde dem Eigentümer zurückgegeben.

Sattler-Geschäft
Friedrich Homann.
Stets vorräthig eine große Auswahl Herren- und Damen-Sättel jeder Qualität. Ebenso eine schöne Vorrath von Arbeits- und Kutsch-Geschirren jeder Art und zu jedem Preise. Reit-, Collars, Gurten, Hames, Leggings, u. s. w.
Alles von bester Qualität und zu möglichst billigen Preisen, die jeder Concurrerz Trotz bieten. 52 ff.

Milchgeschäft
Andreas Jacobi,
Nachfolger von Frau Keck.
Frische Milch wird täglich wie bisher den geehrten Kunden ins Haus geliefert.

Dr. J. F. Towberman,
Zahnarzt.
Office im Guadalupe Hotel.

Geo. Pfeuffer & Co.,
San Antonio Straße,
führen das größte und reichhaltigste Lager von
Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, Hüte, fertige Kleider, Stationery, Grodery, Streifknoten, Nähmaschinen, Stahl, Wagen.

HUGO & SCHMELTZER,
San Antonio, Texas
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak, Cigarren.
Al einige Agenten für
Anheuser-Emper-Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, Lemps's Fap-Bier.

Wm. Seokatz
San Antonio-Straße beim Postamt-Depot.
Groß-Händler in
Cordons, Cravats, Feine Gewürze, alle Arten von Hüten, Kragen- und Collar-Geweben, a. s. w. sowie Scherens, Taschen, Cigarren, Sembragen, einheimische und ausländische und alle sonstige in dieser Zeit beliebte Artikel. 61g

Stadtlot zu verkaufen.
Unterzeichnete bietet sein Lot bei dem International Depot zum Verkauf an. Opis. Schindler.

Jos. Grassl,
Buchbinder,
San Antonio-Straße, gegenüber von J. Keller,
empfiehlt sich für alle in sein Fach fallenden Arbeiten.

Gerrn Radam's
MICROBEN KILLER
ist zu haben in allen Größen bei
Greene jr., wo Herr Radam ein
Berlanger seiner Medizin gemacht hat
den Leuten die Frucht zu erparen.
Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr
täglich in Boelder's Apotheke. 44 ff.

Dr. H. Leonards
Arzt, Wund-Arzt und
Geburtshelfer.
Office neben Greene's Store in
San Antonio Straße.
Sprechstunden von 11 bis 1 Uhr
täglich in Boelder's Apotheke. 44 ff.

KNOKE & EIBAND.
Händler in
Dry-Goods, Groceries,
Eisenwaaren, Alderbau-
Geräthchaften,
General Merchandise.
Agenten für die berühmten Standard Cultivators
Pflanzler.
Käufer von Cotton, Corn und andere Landesprodukte.
Agenten für den Norddeutschen Lloyd und Hamburger Linie.

Geo. Pfeuffer & Co.,
San Antonio Straße,
führen das größte und reichhaltigste Lager von
Dry-Goods, Notions, Schuhe, Stiefel, Hüte, fertige Kleider, Stationery, Grodery, Streifknoten, Nähmaschinen, Stahl, Wagen.

HUGO & SCHMELTZER,
San Antonio, Texas
Groß-Händler in
Groceries, Feine Weine, Liqueure, Tabak, Cigarren.
Al einige Agenten für
Anheuser-Emper-Schlitz Milwaukee Flaschen-Bier, Lemps's Fap-Bier.

Wm. Seokatz
San Antonio-Straße beim Postamt-Depot.
Groß-Händler in
Cordons, Cravats, Feine Gewürze, alle Arten von Hüten, Kragen- und Collar-Geweben, a. s. w. sowie Scherens, Taschen, Cigarren, Sembragen, einheimische und ausländische und alle sonstige in dieser Zeit beliebte Artikel. 61g

Stadtlot zu verkaufen.
Unterzeichnete bietet sein Lot bei dem International Depot zum Verkauf an. Opis. Schindler.

Jos. Grassl,
Buchbinder,
San Antonio-Straße, gegenüber von J. Keller,
empfiehlt sich für alle in sein Fach fallenden Arbeiten.

J. JAHN.
Händler in
Möbel,
Teppichen, Spiegel, Bild-
rahmen und Leisten,
Stuhlwagen, u. s. w.


JOHN C. BERRY,
Eigenthums- und Finanz-Agent.
Commissioner für Deeds in
allen Staaten.
Houston-Strasse unter dem Mahade
Hotel, San Antonio. 2611

**St. JOHN'S BOTTLING
WORKS.**
Früches
Soda- und Sippel's Wasser
steht an Hand.
John Sippel, Eigentümer.
Große Auswahl
— von —

**Teppich-
Mustern**
bei
E. Gruene jr.
Ein Exhibit ist aufgestellt,
welches Jedermann sehen kann, wie ir-
gend ein Teppichmuster im Zimmer fer-
tig steht, indem er die Größe des
Zimmers vor sich hat.
Teppiche
fertig geliefert, wenn so ge-
wünscht. 13.11

orddeutscher Lloyd,
Schnelldampfer-Linie
**BREMEN
NEW YORK.**
— von —
E. Gruene jr., Agent.
Korn- & Faust, Agt. für Neu-Bräunfels
Walle, Seguin.

**L. DROMGOOLE'S
ENGLISH
male Bitters**
Das ist die beste aller bekann-
ten Patent-
medicinen ist Madam's Mikrobent-
zer; es ist für alle Fälle anwendbar.
Zu haben bei E. Gruene jr. 3611



Leihstall.
Lage gegenüber dem Ludwig
Hotel.
Waggons
und Reitpferde
an Hand. Liberale Preise.
B PREISS.
Kauf on the Dollar!
Verkauf

Verkaufen.
Land in Gillespie County
bei Ferrville und Fredericksburg,
mit der Erben von Louis C.
Gruene, deceased. Bedingungen
sind die Hälfte Bar, Rest in 1 oder 2
Jahren Preis und Besfrei-
ung. Jedes Land wurde man sich an
E. Gruene jr.,
an Judge A. D. Cooley,
Fredericksburg, Tex.

Verkaufen.
Land in Gillespie County
bei Ferrville und Fredericksburg,
mit der Erben von Louis C.
Gruene, deceased. Bedingungen
sind die Hälfte Bar, Rest in 1 oder 2
Jahren Preis und Besfrei-
ung. Jedes Land wurde man sich an
E. Gruene jr.,
an Judge A. D. Cooley,
Fredericksburg, Tex.

Antonio. „Die Regierung verteilte Dir doch das Land. Wo bleibt da die Gerechtigkeit?“

„Die Gerechtigkeit? Der Pedro lachte bitter. „Die Gerechtigkeit ist jetzt in die Berge geflohen zu den Desperados. Zu meiner Zeit gab es noch Gerechtigkeit, und man hätte Jedermann, der es gewagt hätte, fremdes Eigentum sich anzueignen, an den nächsten Baum gehängt.“

„Und löstest du den Prozess viel Geld?“ fragte Antonio.

„Mehr als ich hatte. Gerade heraus gesagt, ich muß noch heute zum alten Hallet und ihn um ein neues Darlehen bitten. O, das frisst mich auf, dieses Viten und diese kalte lächelnde Miene, mit der der alte Hallet mich das Geld herhält.“

„Aber der Mann verdankt Dir ja alles,“ entgegnete Antonio. „Ich will einmal mit Jenny darüber sprechen.“

„Das wirst Du nicht thun,“ entgegnete Don Pedro fest, „Du wirst die Stellung als ihr Verlobter nicht dazu benutzen, um auf ihren Vater einen Druck auszuüben. Das wäre unaufrichtig.“

Antonio blinzelte verlegen zu Boden. Er hatte es gut gemeint.

„Ich muß noch heute hin,“ fuhr der Alte fort, „dann bin ich die Sorge wenigstens los. Freilich auf wie lange?“

„Und wie soll das enden, Vater?“

„Ich weiß, wie es enden wird,“ erwiderte Don Pedro mit getrockneter Stimme. „Ich weiß ganz genau, wo Hallet hinaus will.“

Sie ritten schweigend nach der Hacienda. Dort saß Don Pedro vom Pferde und wandte sich dem Hause Hallets zu.

„Blüht Du jetzt gleich hin?“ fragte Antonio.

„Ja, gleich,“ kam es aus gepreßter Brust. Don Pedro schritt die Anhöhe hinauf, seine Schritte klangen schwer auf dem Kiesboden.

John Hallet und sein Sohn saßen eben im eifrigen Gespräch vor dem Hause. Der blaue Rauch ihrer Cigaretten stieg als ein feines Wäldchen in die klare Luft empor.

„Da kommt er ja, der stolze Spanier!“ rief Georg, auf Don Pedro deutend, der eben zwischen den Säulen der Portanlage sichtbar wurde.

„Es ist, wie ich Dir gesagt habe, er hat den Prozess verloren und braucht wieder Geld! Augen wird es ihm freilich doch nicht, denn es zerfließt in seiner Hand wie Wasser.“

„Um so besser für uns!“ meinte Georg. „Wenn er ganz darin sitzt, dann — er machte die Bewegung, wie wenn man einen Saft zuecht.“

„Wenn ich freilich bedachte, daß —“ begann der Alte.

„Daß wir alles von ihm haben, daß wir eink Bettler wären, daß wir ihm Dank schuldig sind —“ fiel Georg zornig ein, — „daß doch die Melodie! Seinem Geld verbanden wir es nicht, daß wir so weit sind, das hätten wir in den Mienen auch erworben, und zwar schneller — unserm Verstande danken wir es! Nur seine Sentimentalität, Vater, mit der kommt man nicht weit!“

Don Pedro hatte sich unterdessen genähert, es war als sörgerte er im letzten Augenblick einzutreten.

„Hallo, Nachbar!“ rief jetzt Hallet, „warum so nachdenklich zur schönen Gesteht? Trübt es Sie wieder irgendwas?“

Don Pedro grüßte und warf einen Blick auf Georg.

„Bitte, sprechen Sie ungenirt!“ sagte Hallet. „Georg darf Sie nicht genieren, der Reichthum versteht noch weniger vom Gelde als Sie!“

Die taktlose Bemerkung trieb Don Pedro das Blut in das Gesicht. Was hätte er darum gegeben, jetzt umkehren zu können!

„Sie haben errathen, was mich herführt,“ John Hallet, begann er. „Der verfluchte Prozess mit dem Häländer — der zwingt mich dazu — wenn Ihr mit ausbleiben könnt, John Hallet, bin ich Euch zu Dank verpflichtet!“

Georg schlug mit der Reittaste nach einer Miene, die in dem wilden Weine summt, und schrie Don Pedro in der unverständlichen Weise.

„Ich möchte Euch gern helfen, Don Pedro,“ erwiderte Hallet, „aber bedenkt, es geschieht jetzt zum drittenmal, und die Summe wächst mit den Zinsen! Wieviel braucht Ihr diesmal? Ich bin selbst nicht sehr bei Kasse, habe alles in den Mienen fieden!“

Don Pedro stand der Schweiss auf der Stirn.

„Mit zweitausend Dollars kann ich alles beden. Kommt Ihr mit die geben?“

Hallet blinzelte fragend zu seinem Sohne hinüber.

„Die Summe ist da,“ entgegnete dieser in hochmüthigem Tone, „aber welche Sicherheit kann uns Don Pedro bieten?“

„Mein Wort, Senor, das ich noch nie gebrochen habe,“ kammelte Don Pedro.

„Euer Wort, Senor,“ erwiderte Georg. „Ich uns lieb und werth, aber mit der früheren Schuld und den Zinsen macht alles zusammen jetzt an zehntausend Dollars, und ein Wort schaffst die nicht her, das werdet Ihr einsehen. Wenn Ihr uns eine Hypothek auf Euren Weisg ausstellt, könnt Ihr das Geld sofort haben!“

Don Pedro zitterte vor Scham und Wuth. Früher hätte er jeden niederge-
schossen, der an seinem Worte zweifelte.

„Und was ist denn eine Hypothek für ein Ding,“ fragte er, „daß es mehr werth sein soll als ein Manneswort?“

„Das wißt Ihr nicht? Nun, eine Hypothek ist ein Dokument des Inhalts, daß, wenn Ihr das Geld nicht zur rechten Zeit zurückgibt oder die Zinsen nicht bezahlt, die Hacienda des Don Pedro auf John Hallet übergeht! Versteht Ihr das?“

„Und glaubt Ihr,“ schrie der Spanier jetzt wüthend, „daß so ein geschriebenes Wort mehr werth sei, als mein Wort?“

„Wegen Preis und Besfrei-
ung.“ Jedes Land wurde man sich an
E. Gruene jr.,
an Judge A. D. Cooley,
Fredericksburg, Tex.

Auch Antonio bemerkte zu seiner Freude, daß der Vater heiter aussah, seine Miene war zweifellos erfüllt worden.

„Ist alles geordnet?“ fragte er, als Don Pedro eintrat.

Don Pedro warf einen fragenden Blick auf Jenny. Er hatte ihr also doch davon erzählt, der schwärzliche Junge!

„Es ist alles in Ordnung, Antonio,“ erwiderte er. „Hallet gibt mir das Geld. Unter welchen Bedingungen, braucht Dich ja vor der Hand nicht zu kümmern! Dein Vater ist ein luger Gentleman, Jenny!“

„Wohl mehr lug als Gentleman!“ warf Mercedes ein, die aus den Aufse-
rungen Don Pedro's alles erricht.

„Still, Mercedes, vor seinem Kinde soll man nichts Verlebtes über John Hallet sagen, und am Ende meint er es nicht so schlimm, wie wir wohl glauben. Diese Amerikaner sind einmal kalte Geschäftsmänner, das „business,“ wie sie es nennen, fällt ihr ganzes Wesen aus. Aber genug davon. Laßt Ihr euch in Euren Glüde nicht führen, Kinder! Das schwindet ja ohnehin nur zu rasch dahin,“ sagte er lächelnd dazu.

„Morgen reiten wir aus einige Tage, Antonio,“ nahm er nach einer Pause wieder das Wort. „Ich muß Vieh verkaufen, es steht hoch im Preise!“ Er grüßte zers-
trent und verließ das Zimmer.

Die Hypothek wurde gerichtlich aufgen-
ommen, Don Pedro unterschrieb das Schriftstück, ohne es zu lesen, und alles ging wieder in alten Geleise. Don Pedro war guten Muthes; wenn er nur die Zin-
sen pünktlich zahlte, konnte man ihm ja nichts anhaben. Hallet war jetzt freund-
licher als früher, Jenny aber, die nun eine Erzieherin aus Sacramento erhielt, durte nur noch selten zu Don Pedro hinüber!

Hallet meinte, es schide sich nicht, daß sie immer allein bei Antonio hede, und mit der Heirat hätte es ja noch gute Wege! Tropfen sanden die beiden Liebenden immer Gelegenheit, zusammenzukommen. Zuletzt zogen sie die Gouvernante selbst in das Vertrauen, die in der Ueberezeugung, daß die Sache doch mit einer Heirat
enden würde, ein Auge zudrückte.

Im Herbst fand ein großes Fest in Riedermeer statt, eine Art landwirtschaftlicher Ausstellung. Was Kaliforniens „glorious climate“ hervorgebracht hatte, war in den herrlichen Exemplaren da. Schöner kalifornischer Weizen, saftstrotzen-
des Obst in nie gesehener Größe, die edel-
sten Kinder und Pferde — alles war in Fülle vertreten. Von allen Seiten strö-
mte die Leute aus der Umgegend herbei. Schwere Lastfuhrwerke, leichte Gefährte mit fröhlichen ausgelassenen Pfau-
schweif, stäubende Reiter füllten die Straßen. Zahlreiche berittene Hirten, die Vaqueros,
ritten in schmaler Tracht mit dem bun-
tebedienten Sombrero und bligenden
Sporen von den Bergen herab, Kinder
oder Pferde vor sich haltend. Dazu
kamen Minenbesitzer aus weitentfernten
Plätzen, die mit Erzproben neue Aktio-
näre langen oder ihre Aktien steigen machen
wollten. Miner in rothen Bleihelmen,
den Schlapphut verneigend auf den Kopf ge-
stülpt, die Taschen reichlich gefüllt, wollten
sich heute einen guten Tag machen. Die
Männer trauten übrigens alle von Was-
sen. Der Revolver und das Wommesier
im Gürtel schienen den meisten nicht zu
genügen, überall sah man Wüchensläufe
emporragen, manchen baumelte überdies
noch ein alter mexicanischer Säbel zwischen
den Beinen.

Es hatte sich in der letzten Zeit, infolge
der massenhaften Einwanderung, welche
vielfach den Abbruch aller Völker mit sich
führte, viel vermagenes, verkommenes
Volk angehäuft, dem theils die Arbeit
nicht hold gewesen war — verzweilte
Leute, die nichts zu verlieren hatten.
Diese jagten sich unter dem Namen der
„Bergweilten,“ „Desperados,“ in die an
Schlafpfeilern reichen Berge Kaliforniens
zurück, brandschätzten von da aus die Pö-
bel und schrieben vor keiner Noththat
zurück. Ihnen schloßen sich zahlreiche
Männer an, die von der damals über jede
Beschreibung erbärmlichen und lächerlichen
Nöthen getränkt waren, Leute, die ent-
weder das Verlangen nach Nuttrade an
dem Mörder eines Freundes, eines Ver-
wandten, der von den Gerichten infolge
von Veschwörung freigesprochen wurde, in
diese Gesellschaft trieb — oder die selbst
ungerührt verurtheilt waren, und die nun
Wache nehmen wollten an der Gesellsch-
aft, die durch diese Zufly vertrieben wurde.

Diesen Desperados galten die Waffen
der heutigen Veschwörer Verweorrs mehr,
als den in Aussicht stehenden Streitigkei-
ten unter sich. Immerhin hatten diese bis
an die Jahre bewaffneten Männer ein be-
drohendes Aussehen. Wenn einmal die
Froh, wurde die Gemüther erregt und der
Wohlt das Seine gethan, wenn das Spiel
die Leidenschaftlichen gewedt hatte, ließen sich
die Folgen dieser allgemeinen Befassung
nicht absehen! Hörte man doch alle Tage
von einer Bluthat in den Mienen, ein Re-
volvergeschuß war eben bei diesen Leuten
der Anfang und das Ende eines jeden
Streites.

Der tiefblaue Himmel wölkte sich an dem
heissen Augusttage in tabelloser Reinheit
über der gelben, ausgedörrten Landschaft!
Ein grüner Fleck weit und breit, selbst die
Blätter der immergrünen Cichen waren
verbraunt, und das Laub der Gummib-
äume hing schlaff herab, mit seinem schar-
fen Geruch die heisse Luft weithin er-
füllend. Auch der Fluß war ganz verkrummt,
nur ein dünner Wasserfaden wand sich lau-
tes durch das seltsame Welt.


In dieser erstickten, ausgedörrten Na-
tur erklang heute der tösende Lärm der
Festgenossen. Alle möglichen Volksbe-
schäftigungen fanden statt: Pferderennen für
die Vaqueros, Revolverkämpfen, Verlieb-
ungen von Gaultern aus Sacramento.
Aus dem Handgangsaufge ertönte der be-
stehende Ton der Guitarreras, Aestag-
netten und Tamburins.

John Hallet und Don Pedro gehörten
den Ausstellungenstomte an. Die höchsten
Kinder, die schwersten Gewichtsklassen hatte
Hallet geliefert, nur in Bezug auf die
Pferde trug Don Pedro den Sieg davon,
Fortsetzung folgt.


Dr. J. M. Cain,
Nachfolger von
BREEDING & CAIN,
Babnarzt
in
San Antonio Texas
(Dulneg Blvd.)

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Texas.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Witzelweiss
Quellenwasser. 13.11

Carl Bracht,
Haus- & Schildermaler
wohnhast gegenüber Halle's Blad-
smith Shop,
empfehlte sich dem geehrten Publikum
zu allen in sein Fachschlagenden
Arbeiten. 24



— Zum Baden von —
Schmackhaften Biskuits und gesundem Brot
— Gerahnet —
COW BRAND SODA oder SALERATUS.
Abkühlt rein.
Stets gleichmäßig. Volles Gewicht.



S. S. S.
Zur Vorsicht.
Swiss Specific ist eine rein vege-
tariße Präparation und sollte nicht mit
den verschiedenen Substituten, Nachah-
mungen, nicht geheimen Gumbugs, Suc-
cus, Alteras etc., etc. verwechselt wer-
den, die jetzt durch viele Personen fabri-
ziert werden, und keines derselben ent-
hält auch einen der Stoffe aus denen
S. S. S. zusammengesetzt ist. Es gibt
nur ein Swiss Specific und nichts in der
Welt kommt ihm gleich.
Coffeiville, Miss., 20. Feb. '88.
Meine Herren!
Ich litt 2 Jahre lang an einem Erze-
ma, wurde von 3 Aerzten behandelt, aber
umsonst. Ich sagte ihnen dann ich wol-
te es mit Swiss Specific versuchen, da
sagten sie es würde mich umbringen.
Ich lehnte mich jedoch nicht daran und
verjuchte es dennoch und nach dem Ge-
brauch von 6-8 Flaschen war ich voll-
ständig geheilt und bei der Zeit nicht
wieder damit bekräftigt worden. Ich
hätte es für meine Pflicht dies Ihnen,
wollte der lebenden Menschheit mitzu-
theilen.
J. S. Davis.
Montport Haus, Mills Point, Texas
April, 1ten, 1888.
Meine Herren:—Unter kleinen Mä-
dchen wurde ungenährt im zweiten Lebens-
jahre von einem jersolösen Leiden er-
griffen und dadurch sogar einige Zeit er-
blindet; dies machte uns für ihr Leben
fürchten. Sie wurde von den besten
Aerzten behandelt, jedoch erfolglos.
Zuletzt gaben wir ihr Swiss Specific,
worauf sie bald vollständig genes und sie
ist augenblicklich so gesund wie ein Fisch
im Wasser.
Die Behandlung der Haut- und Blut-
krankheiten frei per Post: Adresse:
Die Swiss Specific Co., Drawer 3,
Atlanta Ga., oder 756 Broadway N. Y.
Oct. 25.

Neuer Fleischmarkt
im Hause des Herrn Gustaf Seefast in
der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vor-
rätbig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per
Pfund.
Achtungsvoll
Louis Seefast.


Herrenkleidermacher.
Ich empfehle mich einem verehrten Publi-
tum zur Anfertigung von
Herrenkleidern.
Für gute Arbeit wird garantiert.
Anzüge von feinen nördlichen Stoffen
von \$15—\$45. Große Auswahl
und prompte Bedienung.
Georg Overher,
wohnhast zwischen Frucht- u. Passagierde-
20 8.

Herrenkleidermacher.
Der Unterzeichnete beehrt sich einem
geehrten Publikum mitzutheilen, daß er
sein Herrenkleiderei-Geschäft nach wie
vor in der oberen San Antonio-Strasse
weiter betreibt. Die feinsten nördlichen
Stoffe werden für Anzüge zu den liber-
alsten Preisen geliefert. Achtungsvoll,
Wm. Fischer.
45

Dr. J. M. Cain,
Nachfolger von
BREEDING & CAIN,
Babnarzt
in
San Antonio Texas
(Dulneg Blvd.)

RONSE & WAHLSTAB,
San Antonio, Texas.
Großhändler
in allen Arten von Rheinweinen, sowie
allen andern Sorten Weine, feinsten
Whiskies, Brandies, Rum u. s. w.
Alle Sorten Cigarren.
Agenten für das berühmte Witzelweiss
Quellenwasser. 13.11

Carl Bracht,
Haus- & Schildermaler
wohnhast gegenüber Halle's Blad-
smith Shop,
empfehlte sich dem geehrten Publikum
zu allen in sein Fachschlagenden
Arbeiten. 24



— Zum Baden von —
Schmackhaften Biskuits und gesundem Brot
— Gerahnet —
COW BRAND SODA oder SALERATUS.
Abkühlt rein.
Stets gleichmäßig. Volles Gewicht.



S. S. S.
Zur Vorsicht.
Swiss Specific ist eine rein vege-
tariße Präparation und sollte nicht mit
den verschiedenen Substituten, Nachah-
mungen, nicht geheimen Gumbugs, Suc-
cus, Alteras etc., etc. verwechselt wer-
den, die jetzt durch viele Personen fabri-
ziert werden, und keines derselben ent-
hält auch einen der Stoffe aus denen
S. S. S. zusammengesetzt ist. Es gibt
nur ein Swiss Specific und nichts in der
Welt kommt ihm gleich.
Coffeiville, Miss., 20. Feb. '88.
Meine Herren!
Ich litt 2 Jahre lang an einem Erze-
ma, wurde von 3 Aerzten behandelt, aber
umsonst. Ich sagte ihnen dann ich wol-
te es mit Swiss Specific versuchen, da
sagten sie es würde mich umbringen.
Ich lehnte mich jedoch nicht daran und
verjuchte es dennoch und nach dem Ge-
brauch von 6-8 Flaschen war ich voll-
ständig geheilt und bei der Zeit nicht
wieder damit bekräftigt worden. Ich
hätte es für meine Pflicht dies Ihnen,
wollte der lebenden Menschheit mitzu-
theilen.
J. S. Davis.
Montport Haus, Mills Point, Texas
April, 1ten, 1888.
Meine Herren:—Unter kleinen Mä-
dchen wurde ungenährt im zweiten Lebens-
jahre von einem jersolösen Leiden er-
griffen und dadurch sogar einige Zeit er-
blindet; dies machte uns für ihr Leben
fürchten. Sie wurde von den besten
Aerzten behandelt, jedoch erfolglos.
Zuletzt gaben wir ihr Swiss Specific,
worauf sie bald vollständig genes und sie
ist augenblicklich so gesund wie ein Fisch
im Wasser.
Die Behandlung der Haut- und Blut-
krankheiten frei per Post: Adresse:
Die Swiss Specific Co., Drawer 3,
Atlanta Ga., oder 756 Broadway N. Y.
Oct. 25.

Neuer Fleischmarkt
im Hause des Herrn Gustaf Seefast in
der San Antonio-Strasse.
Fleisch ist zu jeder Tageszeit vor-
rätbig zum Preise von 5 bis 6 Cts. per
Pfund.
Achtungsvoll
Louis Seefast.

Herrenkleidermacher.
Ich empfehle mich einem verehrten Publi-
tum zur Anfertigung von
Herrenkleidern.
Für gute Arbeit wird garantiert.
Anzüge von feinen nördlichen Stoffen
von \$15—\$45. Große Auswahl
und prompte Bedienung.
Georg Overher,
wohnhast zwischen Frucht- u. Passagierde-
20 8.

Herrenkleidermacher.
Der Unterzeichnete beehrt sich einem
geehrten Publikum mitzutheilen, daß er
sein Herrenkleiderei-Geschäft nach wie
vor in der oberen San Antonio-Strasse
weiter betreibt. Die feinsten nördlichen
Stoffe werden für Anzüge zu den liber-
alsten Preisen geliefert. Achtungsvoll,
Wm. Fischer.
45

Das beste aller bekann-
ten Patent-
medicinen ist Madam's Mikrobent-
zer; es ist für alle Fälle anwendbar.
Zu haben bei E. Gruene jr. 3611

Zu verkaufen.
Meine Farm bei Thornhill, Comal
County, bestehend aus 105 Ader Land,
50 Ader in Kultur, Rest in Kulture
und Holzland, alles in einem Stück.
Gute, geräumige Wohnhäuser, Korn-
häuser, Ställe u. s. w., Cisternen beim
Haus und Wasserlauf im Park u. s.
während des vorigen trocknen Som-
mers nicht trocken wurde. Adressire
E. Gruene jr.,
San Marcos, Tex.
4511

**Zur Nachricht für
Mütter.**
Ich empfehle mich Allen Müttern, wel-
che ihrer Entbindung entgegengehen als
praktische und geprüfte Hebamme. Aus-
wärtige Damen können in meinem Hau-
se freundliches Unterkommen finden.
Achtungsvoll,
Maria Haas,
48 Gedächtnis-Strasse in Hermann

Baltische Linie
Neue Linie der
Gamburg-Amerikanische
Dampfschiff-Reederei-Ges.
Göteborg New York und
STETTIN,
auf der Durchreise nach London,
Antwerpen, Hamburg, Bremen, Köln,
Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen,
Ungarn, Russland, Polen und Danemark.
Stettin ist ein Verkehrscentrum für die
nördlichen Länder Europas und die Stettin gehende
Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge
billiger Ehemaldraten.
Vorzügliche Accommodation in
Cajüte und Zwischendeck.
Billige Preise.
Man wende sich an:
E. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway,
New-York.
Washington u. Baltimore,
Chicago, Ill.
oder an:
deren Agenten
Clemens & Faust, Neu-Bräunfels
Texas.
Zwischendeck nur \$21.00.
Fahrt nach Berlin \$21.80.

**RED STAR
LINE**
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
zwischen
**New York und Antwerpen,
Philadelphien und Antwerpen.**
1. Kajüte \$30 bis \$50; 2. Kajüte \$100 bis
\$150; 3. Kajüte \$40; Zwischendeck \$20.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten,
6 Bowling Green, New York.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-AGENCIEN-GESELLSCHAFT**
Einzige directe deutsche
Postdampfer-Linie zwischen
**NEW YORK
HAMBURG**
auf der Durchreise nach London,
Antwerpen, Hamburg, Bremen, Köln,
Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen,
Ungarn, Russland, Polen und Danemark.
Stettin ist ein Verkehrscentrum für die
nördlichen Länder Europas und die Stettin gehende
Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge
billiger Ehemaldraten.
Vorzügliche Accommodation in
Cajüte und Zwischendeck.
Billige Preise.
Man wende sich an:
E. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway,
New-York.
Washington u. Baltimore,
Chicago, Ill.
oder an:
deren Agenten
Clemens & Faust, Neu-Bräunfels
Texas.
Zwischendeck nur \$21.00.
Fahrt nach Berlin \$21.80.

**HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-AGENCIEN-GESELLSCHAFT**
Einzige directe deutsche
Postdampfer-Linie zwischen
**NEW YORK
HAMBURG**
auf der Durchreise nach London,
Antwerpen, Hamburg, Bremen, Köln,
Schlesien, Sachsen, Oesterreich, Böhmen,
Ungarn, Russland, Polen und Danemark.
Stettin ist ein Verkehrscentrum für die
nördlichen Länder Europas und die Stettin gehende
Passagiere genießen besondere Vortheile in Folge
billiger Ehemaldraten.
Vorzügliche Accommodation in
Cajüte und Zwischendeck.
Billige Preise.
Man wende sich an:
E. B. Richard & Co.,
No. 61 Broadway,
New-York.
Washington u. Baltimore,
Chicago, Ill.
oder an:
deren Agenten
Clemens & Faust, Neu-Bräunfels
Texas.
Zwischendeck nur \$21.00.
Fahrt nach Berlin \$21.80.

